ZLATKO OBRECHT
NOTAR RECHTSANWALT

Datenschutzhinweise

Auf dieser Seite informiere ich Sie nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Die Hinweise sind nach Tätigkeitsbereichen gegliedert:

- 1. Nutzung dieser Website
- 2. Notarielle Amtstätigkeit
- 3. Anwaltliche Mandate
- 4. Online-Besprechungen über Microsoft Teams

1. Nutzung der Website

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Datenverarbeitung auf dieser Website ist: Zlatko Obrecht, Notar und Rechtsanwalt, Mainzer-Tor-Anlage 43, 61169 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 677 0900, E-Mail: mail@notar-obrecht.de.

Datenschutzbeauftragter ist Herr Dr. Frank Tykwer, DSB für Notare und Ärzte GmbH, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, Telefon: 02361 / 26991, E-Mail: info@dsb-notare-aerzte.de (Stellvertreterin: Frau Katharina Stern, E-Mail: stern@dsb-notare-aerzte.de).

Hosting und Server-Log-Dateien

Diese Website wird bei der STRATO AG, Otto-Ostrowski-Straße 7, 10249 Berlin, betrieben, mit der ein Auftragsverarbeitungsvertrag besteht. Beim Aufruf der Website werden automatisch Browsertyp und -version, Betriebssystem, Referrer-URL, Hostname des zugreifenden Rechners, Uhrzeit der Anfrage und IP-Adresse in Server-Log-Dateien gespeichert. Eine Zusammenführung mit anderen Datenquellen findet nicht statt. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO; mein berechtigtes Interesse liegt in der sicheren und fehlerfreien Bereitstellung der Website. Die Log-Dateien werden vom Hoster nach Ablauf der für Sicherheit und Fehleranalyse erforderlichen kurzen Frist automatisch gelöscht.

Cookies

Diese Website setzt nur technisch notwendige Cookies, die für den Betrieb der Website unbedingt erforderlich sind (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG, Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f DSGVO). Analyse-, Marketing- oder sonstige Tracking-Cookies werden nicht eingesetzt.

Kontaktaufnahme per E-Mail, Telefon oder Kontaktformular

Wenn Sie mich kontaktieren, verarbeite ich Ihre Angaben zur Bearbeitung Ihrer Anfrage. Rechtsgrundlage ist bei notariellen Anliegen Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO, bei anwaltlichen Anliegen Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO und im Übrigen Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse an der Beantwortung von Anfragen). Die im Kontaktformular als Pflichtfeld gekennzeichneten Angaben sind erforderlich, um Ihre Anfrage bearbeiten zu können. Führt Ihre Anfrage zu einem Amtsgeschäft oder Mandat, gelten für die Speicherdauer die Hinweise unter Ziffer 2 bzw. 3; im Übrigen lösche ich die Daten, sobald Ihre Anfrage abschließend bearbeitet ist.

Online-Datenaufnahme (NotarNow)

Für die Übermittlung von Daten zur Vorbereitung eines Amtsgeschäfts biete ich ein Online-Formular des Dienstes NotarNow der LegalNow GmbH, Mozartstraße 4, 80336 München, an, die als mein Auftragsverarbeiter tätig ist. Ihre Eingaben werden verschlüsselt (TLS) übertragen, kurzzeitig auf Servern von NotarNow gespeichert und anschließend an mich weitergeleitet. Bei Nutzung der Funktion „Zwischenspeichern“

werden Ihre Eingaben verschlüsselt für 30 Tage gespeichert und danach automatisch gelöscht, sofern das Formular nicht abgeschickt wird. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO; für die weitere Verarbeitung gelten die Hinweise unter Ziffer 2.

Schriftarten

Die auf dieser Website verwendeten Schriftarten werden über einen Server meines Hosting-Anbieters in Deutschland bereitgestellt. Eine Übermittlung Ihrer IP-Adresse an Google oder andere Dritte findet dabei nicht statt.

Anfahrt (Link zu Google Maps)

Zur Anfahrt zeige ich ein Kartenbild, das auf meinem eigenen Webspace gespeichert ist; beim Aufruf der Seite werden keine Daten an Google übermittelt. Erst wenn Sie auf den Link „Route planen“ klicken, öffnet sich Google Maps, ein Dienst der Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland. Für die dortige Datenverarbeitung ist Google eigenständig verantwortlich; es gelten die Datenschutzhinweise von Google (https://policies.google.com/privacy).

SSL-/TLS-Verschlüsselung

Diese Website nutzt eine SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung. Eine verschlüsselte Verbindung erkennen Sie an „https://“ und dem Schloss-Symbol in der Adresszeile Ihres Browsers. Bitte beachten Sie, dass unverschlüsselte E-Mails auf dem Übertragungsweg von Dritten zur Kenntnis genommen werden können.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und – soweit die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht – auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Eine erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) oder f) DSGVO beruht, können Sie aus Gründen Ihrer besonderen Situation widersprechen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Sie haben ferner das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden, Telefon: 0611 / 1408-0, E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de, www.datenschutz.hessen.de.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

2. Notarielle Amtstätigkeit

Als Notar bin ich eine öffentliche Stelle und unterliege unmittelbar der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Die folgenden Hinweise informieren Sie nach Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, wenn Sie mich mit einer notariellen Amtstätigkeit beauftragen oder daran beteiligt sind.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist: Zlatko Obrecht, Notar mit Amtssitz in Friedberg (Hessen), Mainzer-Tor-Anlage 43, 61169 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 677 0900, E-Mail: mail@notar-obrecht.de.

Als öffentliche Stelle bin ich verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen (Art. 37 Abs. 1 lit. a DSGVO). Datenschutzbeauftragter ist Herr Dr. Frank Tykwer, DSB für Notare und Ärzte GmbH, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, Telefon: 02361 / 26991, E-Mail: info@dsb-notare-aerzte.de. Stellvertretende Datenschutzbeauftragte ist Frau Katharina Stern, DSB für Notare und Ärzte GmbH, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, E-Mail: stern@dsb-notare-aerzte.de.

ZLATKO OBRECHT
NOTAR RECHTSANWALT

Welche Daten ich verarbeite und woher sie stammen

Wenn Sie mich mit einer notariellen Amtstätigkeit beauftragen oder daran beteiligt sind, verarbeite ich – elektronisch und/oder in Papierakten – insbesondere folgende Daten:

- Anrede, Vorname, Nachname, ggf. Geburtsname, Geburtsdatum und Familienstand,
- Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) und ggf. E-Mail-Adresse,
- Angaben aus Ihrem Ausweisdokument und ggf. Ihre steuerliche Identifikationsnummer,
- alle weiteren Informationen, die zur Durchführung des Amtsgeschäfts erforderlich sind; dazu können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten im Sinne von Art. 9 DSGVO gehören, z. B. Gesundheitsdaten.

Soweit ich Daten nicht bei Ihnen selbst erhebe, stammen sie insbesondere von anderen Beteiligten oder deren Vertretern, von Maklern, Kreditinstituten oder Verwaltern, aus öffentlichen Registern (z. B. Grundbuch, Handelsregister, Zentrales Testamentsregister) oder von Behörden und Gerichten.

Zwecke der Verarbeitung

Ich verarbeite diese Daten,

- um Sie als Beteiligte/n identifizieren zu können,
- um mit Ihnen und den übrigen Beteiligten korrespondieren zu können,
- um das Amtsgeschäft nach der Bundesnotarordnung, dem Beurkundungsgesetz und den weiteren verfahrensrechtlichen Vorschriften vorzubereiten, durchzuführen und gegenüber Gerichten und Behörden zu vollziehen,
- um gesetzliche Mitteilungs-, Melde-, Prüf- und Dokumentationspflichten zu erfüllen (z. B. gegenüber Finanzbehörden oder nach dem Geldwäschegesetz),
- um Mitwirkungsverbote prüfen zu können (§ 3 Beurkundungsgesetz),
- um meine Kosten abrechnen zu können und
- um von Ihnen eventuell geltend gemachte Ansprüche bearbeiten zu können.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) und lit. e) DSGVO in Verbindung mit den Vorschriften, die meine Amtspflichten regeln, insbesondere der Bundesnotarordnung und dem Beurkundungsgesetz. Nach § 17 Abs. 1 Beurkundungsgesetz bin ich zur Erforschung des Willens der Beteiligten, zur Klärung des Sachverhalts und zur Belehrung und damit zur hierfür erforderlichen Datenverarbeitung verpflichtet.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeite ich auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. f) und g) DSGVO, weil Sie ansonsten die von Ihnen gewollten Rechtspositionen auf der Grundlage der zu errichtenden notariellen Urkunde nicht erfolgreich geltend machen oder Angriffe gegen diese Rechtspositionen nicht erfolgreich abwehren könnten und weil die vorsorgende notarielle Tätigkeit aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erfolgt.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für die Durchführung des Amtsgeschäfts erforderlich; teilweise bin ich gesetzlich verpflichtet, sie zu erheben (z. B. zur Feststellung Ihrer Identität nach § 10 Beurkundungsgesetz, nach dem Geldwäschegesetz oder für steuerliche Anzeigepflichten). Ohne diese Daten kann ich das Amtsgeschäft nicht oder nicht vollständig vornehmen.

Empfänger Ihrer Daten

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, soweit ich hierzu gesetzlich verpflichtet bin oder dies zur Durchführung des von Ihnen gewollten Amtsgeschäfts erforderlich ist. Empfänger sind insbesondere Registergerichte (Grundbuchamt, Handelsregister, Vereinsregister), das Zentrale Testamentsregister und das Zentrale Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer, Finanzbehörden, kommunale Behörden und Landesbehörden, die Notarkammer Frankfurt am Main im Rahmen ihrer Aufsicht (§ 74 Bundesnotarordnung) sowie meine Dienstaufsichtsbehörden (§ 92 Bundesnotarordnung).

Des Weiteren gebe ich Ihre Daten im notwendigen Umfang an die anderen Beteiligten bzw. deren Vertreter, an andere beteiligte Notarinnen oder Notare und an Dritte weiter, die an dem von Ihnen gewollten Rechtserfolg mitwirken müssen, z. B. an Verwalter einer Gemeinschaft der Wohnungseigentümer oder an finanzierende Kreditinstitute. Stets wahre ich meine Pflicht zur Verschwiegenheit (§ 18 Bundesnotarordnung). Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten bei den genannten Stellen entnehmen Sie bitte deren Datenschutzhinweisen.

Daneben setze ich sorgfältig ausgewählte Dienstleister als Auftragsverarbeiter ein, z. B. für IT-Betreuung, Notariatssoftware, Hosting, die Online-Datenaufnahme (NotarNow der LegalNow GmbH, München) und Videokonferenzen (Microsoft Teams). Diese sind an meine Weisungen gebunden und nach § 26a Bundesnotarordnung zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Übermittlung in Drittländer

Eine Übermittlung Ihrer Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet grundsätzlich nicht statt. Hat das Amtsgeschäft einen Auslandsbezug, übermittle ich Daten nur, soweit dies zu seiner Durchführung erforderlich ist, z. B. an ausländische Behörden, Gerichte oder Beteiligte (Art. 49 Abs. 1 DSGVO).

Speicherdauer

Daten, die ich zur Prüfung von Mitwirkungsverboten und zur Wahrung meiner Unparteilichkeit benötige, speichere ich während der gesamten Dauer meiner Amtstätigkeit; hierzu bin ich gem. § 28 Bundesnotarordnung in Verbindung mit § 3 Beurkundungsgesetz verpflichtet. Das Recht zur Speicherung ergibt sich aus Art. 17 Abs. 3 lit. b) DSGVO.

Nach § 50 der Verordnung über die Führung notarieller Akten und Verzeichnisse (NotAktVV) gelten für die Aufbewahrung notarieller Unterlagen folgende Fristen:

- Urkundenverzeichnis, Erbvertragssammlung, elektronische Urkundensammlung und Sondersammlung: 100 Jahre,
- Urkundensammlung, Verwahrungsverzeichnis und Generalakte: 30 Jahre,
- Nebenakten: 7 Jahre; bei berechtigtem Interesse kann ich nach § 52 Abs. 2 NotAktVV im Einzelfall oder generell für bestimmte Arten von Rechts- oder Amtsgeschäften (z. B. Verfügungen von Todes wegen oder im Falle der Regressgefahr) eine längere Aufbewahrungsfrist von höchstens 30 Jahren bestimmen; nach Fristablauf werden Unterlagen nur weiter aufbewahrt, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist (§ 35 Abs. 6 Satz 3 Bundesnotarordnung).

Für Unterlagen, die vor dem 1. Januar 2022 angelegt wurden, gelten nach § 51 NotAktVV fort: 100 Jahre für Urkundenrolle, Erbvertragsverzeichnis, Namensverzeichnis zur Urkundenrolle und Urkundensammlung (einschließlich der gesondert aufbewahrten Erbverträge); 30 Jahre für Verwahrungsbuch, Massenbuch, Namensverzeichnis zum Massenbuch, Anderkontenliste und Generalakte; 7 Jahre für Nebenakten.

Nach Ablauf der Fristen werden Ihre Daten gelöscht bzw. die Papierunterlagen vernichtet, sofern ich nicht nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO aufgrund anderer gesetzlicher Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (insbesondere aus dem Geldwäschegesetz oder der Abgabenordnung) zu einer längeren Speicherung verpflichtet bin.

Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf

- Auskunft über die zu Ihrer Person verarbeiteten Daten (Art. 15 DSGVO); die Auskunft kann eingeschränkt sein, soweit Daten wegen meiner gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht geheim gehalten werden müssen,
- Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16 DSGVO),
- Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DSGVO), soweit dem keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder notariellen Amtspflichten entgegenstehen,
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO),

- Widerruf einer erteilten Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO); die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) besteht nicht, da die Verarbeitung zur Erfüllung meiner gesetzlichen Pflichten und in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 20 Abs. 3 DSGVO).

Widerspruchsrecht

Soweit ich Ihre Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO verarbeite, können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch einlegen (Art. 21 Abs. 1 DSGVO). Ich verarbeite die Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, insbesondere meine gesetzlichen Amtspflichten. Für den Widerspruch genügt eine E-Mail an mail@notar-obrecht.de.

Beschwerderecht

Sie können sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Postfach 31 63, 65021 Wiesbaden, Telefon: 0611 / 1408-0, E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de, www.datenschutz.hessen.de.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

3. Anwaltliche Mandate

Die folgenden Hinweise gelten, wenn Sie mich als Rechtsanwalt mandatieren oder im Rahmen eines anwaltlichen Mandats betroffen sind.

Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher ist: Zlatko Obrecht, Rechtsanwalt, Mainzer-Tor-Anlage 43, 61169 Friedberg (Hessen), Telefon: 06031 / 677 0900, E-Mail: mail@notar-obrecht.de.

Datenschutzbeauftragter ist Herr Dr. Frank Tykwer, DSB für Notare und Ärzte GmbH, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, Telefon: 02361 / 26991, E-Mail: info@dsb-notare-aerzte.de. Stellvertretende Datenschutzbeauftragte ist Frau Katharina Stern, DSB für Notare und Ärzte GmbH, Cäcilienhöhe 173, 45657 Recklinghausen, E-Mail: stern@dsb-notare-aerzte.de.

Verarbeitete Daten, Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wenn Sie mich mandatieren, verarbeite ich insbesondere Anrede, Vor- und Nachname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse sowie alle Informationen, die für die Wahrnehmung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats erforderlich sind. Ich verarbeite diese Daten, um Sie als Mandanten identifizieren, beraten und vertreten zu können, zur Korrespondenz, zur Abrechnung, zur Prüfung von Interessenkollisionen sowie zur Abwicklung etwaiger Haftungsansprüche.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO (Mandatsvertrag), für die Erfüllung berufsrechtlicher und gesetzlicher Pflichten (z. B. Bundesrechtsanwaltsordnung, Geldwäschegesetz, Abgabenordnung) Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. c) DSGVO. Besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) verarbeite ich auf der Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Daten der Gegenseite oder sonstiger Dritter erhalte ich in der Regel von meinen Mandanten, aus öffentlichen Registern oder von Gerichten und Behörden; insoweit beruht die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse an der Wahrnehmung des Mandats). Eine gesonderte Information dieser Personen unterbleibt, soweit dem das anwaltliche Berufsgeheimnis entgegensteht (Art. 14 Abs. 5 lit. d DSGVO, § 29 Abs. 1 Satz 1 BDSG).

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist für die Durchführung des Mandats erforderlich; ohne sie kann ich das Mandat nicht oder nicht vollständig bearbeiten.

Empfänger und Drittländer

Ihre Daten gebe ich nur weiter, soweit dies zur Bearbeitung des Mandats erforderlich ist, insbesondere an Gerichte, Behörden, die Gegenseite und deren Vertreter sowie – mit Ihrer Zustimmung – an sonstige Dritte. Die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht bleibt unberührt. Daneben setze ich Dienstleister als Auftragsverarbeiter ein (z. B. IT-Betreuung, Kanzleisoftware, besonderes elektronisches Anwaltspostfach, Microsoft Teams), die nach § 43e Bundesrechtsanwaltsordnung zur Verschwiegenheit verpflichtet sind. Eine Übermittlung in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR findet nur statt, soweit dies für das Mandat erforderlich ist (Art. 49 Abs. 1 DSGVO).

Speicherdauer

Handakten bewahre ich sechs Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres auf, in dem der Auftrag beendet wurde (§ 50 Abs. 1 Bundesrechtsanwaltsordnung). Längere Aufbewahrungspflichten, insbesondere nach der Abgabenordnung, dem Handelsgesetzbuch oder dem Geldwäschegesetz, bleiben unberührt. Daten, die ich zur Prüfung von Interessenkollisionen benötige, speichere ich darüber hinaus, solange dies hierfür erforderlich ist.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) und Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) sowie das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO beruht, können Sie aus Gründen Ihrer besonderen Situation widersprechen (Art. 21 DSGVO); hierfür genügt eine E-Mail an mail@notar-obrecht.de. Ihr Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO) können Sie bei der unter Ziffer 2 genannten Aufsichtsbehörde ausüben. Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.

4. Online-Besprechungen über Microsoft Teams

Für Besprechungen per Video oder Telefon nutze ich gelegentlich „Microsoft Teams“, einen Dienst der Microsoft Ireland Operations Limited, One Microsoft Place, South County Business Park, Leopardstown, Dublin 18, Irland. Beurkundungen und Beglaubigungen per Videokommunikation führe ich ausschließlich über das Videokommunikationssystem der Bundesnotarkammer durch (§§ 16a ff., 40a Beurkundungsgesetz), nicht über Microsoft Teams.

Verarbeitete Daten

- Angaben zur Person: Anzeigename, ggf. E-Mail-Adresse, Profilbild (optional),
- Besprechungsdaten: Datum, Uhrzeit, Dauer, Besprechungs-ID, ggf. Telefonnummer bei Einwahl, IP-Adresse und Geräteinformationen,
- Ton-, Bild- und Textdaten: Audio- und Videodaten während der Besprechung sowie Eingaben im Chat; Kamera und Mikrofon können Sie jederzeit selbst ausschalten.

Aufzeichnungen und Transkriptionen von Besprechungen sind in meiner Teams-Umgebung technisch deaktiviert.

Zweck und Rechtsgrundlage

Zweck ist die Durchführung von Besprechungen. Rechtsgrundlage ist bei notariellen Angelegenheiten Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. e) DSGVO, bei anwaltlichen Mandaten Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b) DSGVO und im Übrigen Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO; mein berechtigtes Interesse liegt in der effektiven Durchführung von Besprechungen ohne persönliche Anwesenheit.

Empfänger und Speicherort

Microsoft verarbeitet die Daten als Auftragsverarbeiter auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrags (Art. 28 DSGVO) und ist durch eine Zusatzvereinbarung für Berufsgeheimnisträger zur Verschwiegenheit verpflichtet (§ 26a Bundesnotarordnung, § 43e Bundesrechtsanwaltsordnung). Die Daten meiner Microsoft-

365-Umgebung werden in Rechenzentren in Deutschland bzw. der Europäischen Union gespeichert. Ein Zugriff aus Drittländern, insbesondere den USA, etwa im Rahmen von Support oder Wartung, kann nicht vollständig ausgeschlossen werden. Hierfür bestehen ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission (EU-U.S. Data Privacy Framework, nach dem Microsoft zertifiziert ist) sowie die EU-Standardvertragsklauseln. Inhalte von Besprechungen gebe ich darüber hinaus nur weiter, soweit sie zur Weitergabe bestimmt sind.

Speicherdauer

Ton- und Bilddaten werden nur für die Dauer der Besprechung übertragen und nicht gespeichert. Chatnachrichten werden gespeichert, bis sie gelöscht werden; ich lösche sie, sobald sie nicht mehr benötigt werden, soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Bitte teilen Sie vertrauliche Unterlagen nicht über den Chat, sondern auf dem mit mir vereinbarten Weg.

Ihre Rechte

Es gelten die unter Ziffer 2 bzw. 3 genannten Rechte. Soweit die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DSGVO beruht, besteht ein Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO. Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt. Soweit Sie die Website oder App von Microsoft selbst nutzen, ist Microsoft hierfür eigenständig verantwortlich.

Stand: Oktober 2026